

anderer Leute Zeugnis? Was dünkt euch?" „Er ist des Todes schuldig“, hieß es von allen Seiten. Die dem Gefangenen zunächst Stehenden aber spieen ihm ins Angesicht und schlugen ihn mit Fäusten.

Der Tumult wurde je länger, je ärger, so daß sich Kaiphas schließlich keinen andern Rat wußte, als daß er gebot, Jesum zu Pilatus zu bringen, da das Todesurteil nur von der römischen Behörde gefällt werden konnte.

Die Menge folgte schreiend und tobend, und Amilius hatte die größte Mühe, den Gefangenen vor ihrer Wut zu schützen.

In meinem nächsten Briefe will ich Dir die Vorgänge im Richterhause schildern, lieber Vater. Bis dahin lebe wohl und gedenke fürbittend Deiner

Abina.

Siebenundzwanzigster Brief.

Mein teurer Vater!

Es ist nun der zweite Abend seit der schmachlichen Hinrichtung dessen, den wir für den eingebornen Sohn Gottes hielten, und noch immer liegt er tot im Grabe. Ach, daß sich der gute, edle Mensch, auf den wir alle so große Stücke hielten, als Betrüger entpuppte! Ich habe so viel geweint, daß ich keine Thränen mehr habe.

Über dem Tempel und der ganzen Stadt lagern dicke Rauchwolken seit der gestern vollzogenen Kreuzigung. Ganz Jerusalem ist in Schatten gehüllt, durch die kein Sonnenstrahl zu dringen vermag. Die Leute können sich die eigenümliche Erscheinung nicht erklären.

Doch da fällt mir ein, daß ich ganz vergessen habe, Dir zu erzählen, was sich für merkwürdige Dinge zur Todesstunde Jesu ereigneten. Denke Dir, die Sonne verlor am hellen Tage ihren Schein, und dicke Finsternis herrschte ringsum. Die Erde erbehte, die Felsen zerrissen, die Gräber öffneten sich und viele Tote standen auf. Und, was das Wunderbarste ist, geliebter Vater, im Augenblick, als Jesus verschied, zerriß der Vorhang im Tempel, der das Heilige vom Allerheiligsten trennt, von oben bis unten! Wie das alles endigen wird, weiß nur der Gott Abrahams. Die Bewohner Jerusalems sind alle bleich vor Schrecken und gehen einher, als sei ein großes Unglück über das ganze Volk hereingebrochen.

Mein voriger Brief schloß mit der Beendigung des vor Kaiphas stattge-